



Kinder und Jugendliche
philosophieren e. V.



Pressemitteilung, 25. August 2026

Philosophische Bildung in Berlin: Projekt Berliner Denkspielplätze weitet Aktivitäten aus

- Denkspielplätze mit vier Schulklassen im Schuljahr 2026-27
- Neue Fortbildung für Lehrkräfte
- Verstetigung dank mehrjähriger Förderung
- Neue Förderstiftung

Der Verein Was denkst du? e.V. startet mit seinem Projekt Berliner Denkspielplätze in eine neue Phase: Neben klassischen „Denkspielplätzen“ mit vier Schulen setzt er neue Angebote zum Philosophieren mit Grundschulkindern im Netzwerk um. Ebenfalls neu in diesem Jahr: Eine Fortbildung für Lehrkräfte und Praxisaustausche für pädagogische Fachkräfte – zur weiteren Stärkung der philosophischen Bildung in Berlin. Ermöglicht wird diese Entwicklung durch die Förderung der Karl Schlecht Stiftung (KSG) in den Jahren 2026-29 und die Unterstützung der PwC-Stiftung, die als neuer Förderer in diesem Jahr dazukommt.

Das Projekt Berliner Denkspielplätze wurde in den letzten drei Jahren systematisch entwickelt: Seit 2023 hat der Verein ein verlässliches Netzwerk zur Verbindung von philosophischer und kultureller Bildung aufgebaut, das gemeinsam rund 90 Veranstaltungen mit über 200 Grundschulkindern umgesetzt hat. 2025-26 fand zudem eine Fortbildung für Kulturakteur:innen statt. Netzwerktreffen förderten den Austausch der Partner:innen.

Im kommenden Schuljahr durchlaufen nun 90 bis 100 weitere Schüler:innen von vier Berliner Grundschulen die Denkspielplätze: Über das Schuljahr verteilt unternehmen sie im Klassenverband jeweils sechs Exkursionen zu Berliner Orten der kulturellen Bildung und forschen dort philosophierend und künstlerisch zu ihren eigenen philosophischen Fragen und Themen. Das Schuljahr stellt zugleich eine Art Labor für zusätzliche philosophische Angebote dar. Eine Fortbildung für Lehrkräfte fördert die Integration des Philosophierens in den Unterricht, Praktiker:innen und Interessierte können sich bei regelmäßigen Treffen weiter vernetzen. Ein Highlight ist der große Praxistag zum „Philosophieren in der kulturellen Bildung“ am 9. April 2027.

Eva Stollreiter, Initiatorin und Leiterin des Projekts, sieht in dieser Entwicklung positive Signale für die philosophische Bildung in Berlin: „Mit den Berliner Denkspielplätzen konnten wir in den vergangenen Jahren viele Menschen begeistern. Dadurch sind wirksame Strukturen für die philosophische Bildung entstanden, von denen die Teilnehmenden profitieren. Auch mit Blick auf KI ist sie heute wichtiger denn je. Schließlich geht es beim Philosophieren vor allem um eins: Selbst denken!“

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt die Berliner Denkspielplätze für drei weitere Jahre. Frau Dr. Katrin Schlecht, Vorstandsvorsitzende der KSG, hebt die didaktische Qualität und inklusive Ausrichtung des Projekts hervor: „Die Berliner Denkspielplätze setzen tiefgreifende philosophische Themen mit kreativen Mitteln an sehr inspirierenden Orten um. Dieses wunderbare Projekt zeigt, dass mit Methoden der kulturellen Bildung auch zurückhaltende Kinder und Jugendliche abgeholt werden können und Raum finden, aus sich herauszugehen.“

Mit der PwC-Stiftung fördert zudem ein neuer Partner das Projekt, vor allem mit Blick auf die Chance zu Beteiligung und Dialog: „Wir fördern die Berliner Denkspielplätze, weil Kinder hier nicht nur zuhören, sondern aktiv mitgestalten. Das Projekt eröffnet jungen Menschen die Möglichkeit,

ihre Sicht auf die Welt zu reflektieren, eigene Fragen einzubringen und gemeinsam mit anderen neue Perspektiven zu entwickeln. Gerade in einer zunehmend komplexen Gesellschaft halten wir solche Räume für Dialog, Kreativität und selbstbestimmtes Lernen für besonders wertvoll."

Das ist es auch, was die Teilnehmenden schätzen: Die Freiheit, selbst die Fragen zu bestimmen, zu denen sie forschen – und dabei auch heikle Themen zu berühren, die in der Schule oft keinen Raum finden wie Krieg und Terror oder der Tod. Ebenso begeistert sie die künstlerische Arbeit und das Entdecken der besonderen Orte, an denen sie miteinander aktiv sein können.

Isabell Köster, Vorsitzende von Was denkst du?, betont: „Wir halten es für wichtig, Kindern früh Räume zu bieten, in denen sie die Freude am eigenen Denken erleben. Spielerisch und in Verbindung mit künstlerischen Methoden entfaltet das Philosophieren bereits bei Grundschulkindern seine volle Wirkung. Dank unserer Förderpartner können wir diesen Weg konsequent fortsetzen: Gemeinsam stärken wir die Qualität philosophischer Bildung und schaffen langfristige Strukturen in Berlin.“

Interessierte Journalist:innen können an Veranstaltungen teilnehmen; Interviews sind möglich mit Eva Stollreiter und Isabell Köster.

Kontakt:

Eva Stollreiter
Projektleitung / Geschäftsführung Was denkst du? e. V.
eva.stollreiter@was-denkst-du.net
0177 - 623 80 63

Aktivitäten erstes Schulhalbjahr (Auswahl)

- 2./3. September 2026: Auftakt-Denkspielplätze im FEZ-Berlin
- 8.-10. September 2026: Schulprojektwoche „Selbst denken!“ im FEZ-Berlin
- 29. September 2026: *Praxistreffen im Kolleg für polnische Sprache und Kultur*
- September/Oktober 2026: philosophische Kennenlernwochen im Kurt Mühlenhaupt Museum
- 9. Oktober 2026: *Start der Fortbildung Philosophieren in der Grundschule in der Humanistischen Hochschule Berlin*
- November 2026: Denkspielplätze im Kurt Mühlenhaupt Museum
- Januar 2027: Denkspielplätze im Haus für Poesie und im Literaturhaus Berlin
- 9.-11. März 2027: Denkspielplätze im JugendKulturZentrum PUMPE
- 9. April 2027: *Praxistag für Fachkräfte im JugendKulturZentrum PUMPE*
- April/Mai 2027: Denkspielplätze bei der Shakespeare Company Berlin
- 3.-10. Juni 2027: Denkspielplätze im Literarischen Colloquium Berlin
- individuelle Termine: Hospitationen im Projekt und darüber hinaus

Gefördert von



KARL SCHLECHT
STIFTUNG



Der Verein **Was denkst du? Kinder und Jugendliche philosophieren e. V.** fördert seit 2012 das Philosophieren mit Kindern in der Region. Er setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche mehr Raum dafür bekommen, in einem Klima gegenseitiger Anerkennung über ihre eigenen Themen nachzudenken und zu diskutieren, in der Kita, im schulischen und außerschulischen Bereich. Hierfür realisiert er Angebote für Kinder sowie Fortbildungen für Fachkräfte. Der Verein setzt sich auch für das Fach Philosophie oder Ethik in der Grundschule ein, wie es in anderen Bundesländern bereits etabliert ist. Er versteht sich als Plattform zur Vernetzung. Weitere Informationen unter: www.was-denkst-du.net